



Wir sind für Sie da!

... in unserer Geschäftsstelle im Hubeweg 12 in Einbeck:

Mo. und Di.: 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Mi. und Fr.: 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Donnerstag: 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr

... und nach Vereinbarung.

Was können Sie tun?

Das A und O bei der Schimmelpilz-Prävention ist richtiges Lüften und Heizen der Wohnräume.

Richtig Heizen:

- Temperaturen konstant halten bei 18°C bis 20°C
- Schlafzimmer dürfen kühl bleiben (etwa 16°C)
- beim Verlassen der Wohnung die Heizung nicht komplett abstellen
- Heizkörper freihalten, Möbel mit einem Abstand von 5-10 cm aufstellen
- Türen zu kälteren Räumen (z.B. Schlafzimmer) geschlossen halten
- nach dem Baden oder Duschen die Fliesen mit einem Wischer abziehen

Unser Tipp:

Überprüfen Sie mit einem sogenannten „Thermo-Hygrometer“ Ihr Wohnklima. Dieses kleine Messinstrument misst die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit. So haben Sie die Vermeidung von Schimmelpilz selbst im Griff.



Einbecker Wohnungsbaugesellschaft mbH

Hubeweg 12 • 37574 Einbeck • Tel. 05561/7907-0 • Fax: -44

www.ewg-einbeck.de • www.facebook.com/ewg.einbeck

Gesundes Raumklima



EINZIEHEN.
WOHNEN.
GENIESSEN!

EWG.

Richtig Lüften und Heizen



Entstehung und Wirkung

Nicht nur beim Duschen oder Kochen entsteht Wasserdampf, allein bei der bloßen Atmung gibt jeder Mensch Feuchtigkeit ab. So produziert beispielsweise ein Vier-Personen-Haushalt am Tag ganze 15 Liter Wasser.

Schimmel entsteht bevorzugt dann, wenn die Luft in den Innenräumen wärmer ist als die Luft draußen. Wärmere Luft kann besonders viel von diesem Wasser aufnehmen, das dann auf Tapeten, Holz oder auch Kunststoff und Silikon (z. B. Fugen) kondensiert. Ein idealer Nährboden für Schimmelpilze ist geschaffen.



Gesundes Wohnen

Wer kennt das nicht: nach dem Duschen oder Kochen bildet sich in der Wohnung Wasserdampf. Dieses verdunstete Wasser lagert sich an Fensterscheiben, kalten Ablagen oder an den Wänden ab. Steigt dabei die Luftfeuchtigkeit über 60 Prozent, ist Vorsicht geboten, vor allem im Winter besteht nun Schimmelgefahr.

Um Sie und Ihre Familie davor zu schützen, möchten wir Sie informieren, wie Sie einen Schimmelbefall in Ihrer Wohnung durch richtiges Lüften und Heizen vermeiden können.

Gesundheitliche Folgen

Schimmel ist ein ernstzunehmendes Problem: er kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Nicht selten treten Allergien, toxische Reaktionen und Erkrankungen der Atemwege und der Haut auf.

Vor allem Kinder sowie ältere und gesundheitlich angeschlagene Menschen reagieren heftig auf den Schimmel.

Richtig Lüften:

- Heizung abdrehen
- Fenster ganz öffnen, Türen offen lassen
- max. 10 Minuten stoßlüften (bestenfalls morgens, mittags und abends)
- Fenster wieder schließen und Heizung andrehen
- je kühler es draußen ist, desto kürzer lüften (unter 5°C: ca. 5 Minuten)
- je kühler es in den Zimmern ist, desto öfter sollte gelüftet werden

Unser Tipp:

Optimalerweise lüften Sie durch, direkt wenn Sie nach Hause kommen. Kalte Luft erwärmt sich besonders schnell, so vermeiden Sie Schimmel und sparen dabei auch noch Heizkosten.

